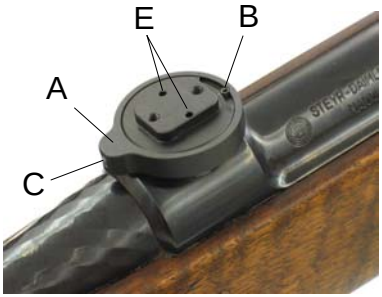
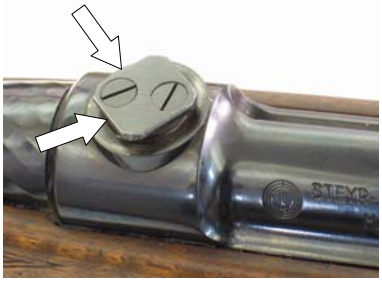
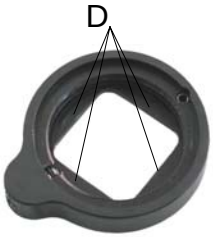
HENNEBERGER

Doctersightmontage für orig. Steyr - Schwenkmontage

Montageanleitung







Zu Beginn wird der Montagegrundkörper durch Entfernen der Senkkopf-Inbusschrauben vom Montageeinsatz getrennt. Der Montageeinsatz wird nun mit geöffnetem Betätigungshebel (A) auf die vordere Montagebasis der Waffe gesetzt. Ist dies noch nicht möglich, muß die Montagebasis nachgearbeitet werden. Hierzu wird an zwei Seiten (Pfeile) Material entfernt bis das Montageteil möglichst gut auf die vordere Basis passt und kpl. auf dieser aufliegt. Wird nun der Verschlussring des Montageteils betätigt, sollte dieser bis kurz vor dem Anschlag zu drehen sein. Falls dieser zu schwergängig wird oder überhaupt nicht zu drehen ist, muß der Aussenring mit Betätigungshebel (A) entfernt werden. Hierzu wird der Anschlagstift (B) herausgeschlagen und die Rastschraube (C) gelockert, bis sich der Ring (A) per Drehung im Uhrzeigersinn (Linksgewinde !) abschrauben lässt. Nun wird die Anzugsfläche (D) innen nachgedreht bis sich der Ring weit genug schliessen lässt. Anschließend wird der Montageeinsatz auf der Waffe verriegelt, um die Positionierbohrungen anzubringen. Hierzu wird mittels einer Bohrmaschine durch die bereits vorhandenen 1,8 mm Bohrungen (E) mit einem 1,9 mm Bohrer in die Basis gebohrt, um die Position exakt zu übertragen (die Bohrungen in der Montagebasis sollten 2,5 – 3,5 mm tief gebohrt werden). Danach werden die Bohrungen im Montageeinsatz auf 2H7 gerieben, um einen festen Sitz der beigelegten Stifte zu erreichen. Die Bohrungen in der Basis werden nun mittels einer 2,02 mm – Reibahle aufgerieben. Die Stifte werden jetzt in die Montage eingesetzt und sollten max. 1,5 mm aus der Grundfläche des Montageteils herausragen. Wenn die Montage nun spielfrei auf der Waffe sitzt und diese auf- und abgenommen werden kann, wird der Anschlagstift (B) wieder eingeschlagen. Anschließend wird die Rastschraube mit etwas Schraubensicherung wieder eingeschraubt, bis diese in der offenen Stellung sauber einrastet, beim Verriegeln jedoch nicht klemmt. Jetzt wird der Grundkörper wieder mit dem Einsatz verschraubt und das Doctersight aufgesetzt.

ACHTUNG: Die evtl. notwendige Nacharbeit an der Basis hat keinerlei Auswirkungen auf die Passung des montierten Zielfernrohres.